

GNA Pressemitteilung vom 7.01.2022

Natur erleben, beobachten & verstehen

Main-Kinzig-Kreis. Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) veröffentlicht Veranstaltungskalender 2022.

„Auch wenn uns die Corona-Pandemie das zweite Jahr in Folge mit ihren Einschränkungen und besonderen Herausforderungen noch fest im Griff hält, möchten wir wieder versuchen, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen interessante Angebote für schöne Naturerlebnisse zu machen. Denn neben unseren großen Natur- und Artenschutzprojekten in den Auengebieten an der Kinzig ist die Umweltbildung schon lange ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt der GNA.“, berichtet die Vorsitzende der GNA Susanne Hufmann.

Wie in den Vorjahren führen einige **Fachexkursionen** wieder in die Projektgebiete der GNA, wie zum Beispiel in das Vogelparadies Langenselbolder **Ruhlsee** (20. März), ins Bad Orber **Feuchtgebiet Eschenkar** (15. Mai) oder in das **Storchenland** in der Rodenbacher Kinzigau (22. Juni).

Am 9. April findet ein **kulinarischer Wildkräuterspaziergang** durch die Bulau von Hanau statt, bei dem Bärlauch, Scharbockskraut und andere gesunde Frühlingkräuter an ihren natürlichen Standorten präsentiert werden. Außerdem erfährt man Interessantes über die Welt der Geophyten und die Ökologie eines Auenwaldes. Da die Teilnehmerzahl für die zweistündige Wanderung begrenzt ist, bittet die GNA um frühzeitige Anmeldung per E-Mail an anmeldung.gna@web.de. Während eines herbstlichen Spaziergangs durch die Oberrodenbacher Feldflur berichtet die Botanikerin Dr. Monika Pickert-Andres am 10. September über **Wildfrüchte und Wildkräuter** und erklärt die ökologische Bedeutung von Feldhecken und Blühstreifen am Wegesrand. Auch hier lohnt sich eine frühzeitige Anmeldung per E-Mail.

Die kleine **GNA-Vortragsreihe „Unbekannte Natur“** soll – wenn Corona es zulässt – am 11. März in der Rodenbachhalle starten. „Wir freuen uns, so ausgewiesene Experten wie **Stefan Zaenker** vom Landesverband für Höhlen und Karstforschung Hessen e.V. als Referenten gewonnen zu haben, der den ersten Vortrag zum Thema „Quellen - Ursprung des Lebens“ hält. Am 18. März berichtet die Biologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin der GNA **Patrizia König** über „Wiesen, Grünland und die Herbstzeitlose“. Am 25. März referiert der Limnologe **Thomas Andres** darüber, was Hitze, Trockenheit und Starkregen für unsere Gewässer bedeutet. Und am 1. April schließt **Dr. Monika Pickert-Andres** die Reihe ab mit ihrem Vortrag „Hier blüht Ihnen was!“, der von der Ökologie der Blüten handelt.

Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte

Am 27. April findet für Erzieher*innen und andere Interessierte im Alten Pfarrgehöft von Rodenbach die berufliche Fortbildung „**Lupe, Kescher, fertig los!**“ zum Lebensraum Wasser statt. Schwerpunkte sind die Gestaltung von Gewässererkundungen mit Kindern und das zu erwartende Artenspektrum. Für die ganztägige Veranstaltung, die mit einer Exkursion an einen See abschließt, wird wegen der begrenzten Teilnehmerzahl unbedingt um Anmeldung gebeten.

Das Outdoor-Seminar „**Naturerfahrungsspiele im Wald - Mit allen Sinnen den Wald erleben**“ richtet sich an Erzieher*innen und Grundschullehrer*innen. Neben der Wissensvermittlung zum **Lebensraum** Wald, seinen Bäumen und Früchten, stehen vor allem ungewöhnliche Betrachtungsmöglichkeiten, Entdeckungen mit möglichst vielen Sinnen und das Staunen über die Natur im Fokus dieses Seminars. So ergeben sich meist vielfältige Fragestellungen, Forschungsimpulse und **Lernanreize** sowie auch Möglichkeiten kreativer Gestaltung vor Ort und später in der Kita und Schule. Seit 2021 ist das Angebot von Umweltpädagogin Anke Bissert-Bendel Bestandteil des **Fortbildungsprogramms** für pädagogische Fachkräfte des Main-Kinzig-Kreises. Veranstaltungstermine sind der 8. und 12. September 2022.

Waldrucksack und Wasserforscherkiste

Fixpunkte des Veranstaltungskalenders der GNA sind die Angebote für Kinder und Jugendliche. „Menschen gehen umso verantwortlicher mit ihrer Umwelt um, je früher und intensiver sie deren Schätze und Schönheiten kennen gelernt haben.“, ist sich Hufmann sicher. Auch 2022 sollen wieder viele Forschertage mit der „Wasserforscherkiste auf Tour“ im Rahmen von Schulprojektwochen, Ferienfreizeiten oder in Kindergärten und Tagesstätten stattfinden. Ebenso ist die GNA-Umweltpädagogin Anke Bissert-Bendel mit dem Waldrucksack im Main-Kinzig-Kreis unterwegs.

Das **Veranstaltungsprogramm 2022** sowie weitere aktuelle Faltblätter zum Weißstorch, Kiebitz, Laubfrosch, Eisvogel und Fischotter können kostenlos angefordert werden unter der Telefon-Nr. 06184 –99 33 797 oder per E-Mail an gna.aue@web.de. Zur Unterstützung bittet die GNA um Spenden auf das Konto IBAN: DE 75 5066 3699 0001 0708 00 bei der Raiffeisenbank Rodenbach. Da die GNA gemeinnützig ist, können Spendenbescheinigungen ausgestellt werden. Übrigens: Auch Tierpatenschaften helfen, die Artenvielfalt in der Aue zu bewahren. Mehr Infos unter www.gna-aue.de.

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz
und Auenentwicklung e.V.
Mühlstraße 11 | D-63517 Rodenbach
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon	06184 / 99 33 797
E-Mail	gna.aue@web.de
Internet	www.gna-aue.de